

Niederschrift
22. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin:	Donnerstag, 30.10.2008
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:00 Uhr
Ort, Raum:	Stadtallendorf, Bahnhofstraße 2, Sitzungssaal der Stadtverordnetenversammlung

Gesetzl. Mitgliederzahl: 37

stimmberechtigt anwesend: 36 (18 CDU, 11 SPD, 3 REP, 3 BB-FDP, 1 fraktionslos)

Anwesend sind:

Stadtverordnetenvorsteher:

Herr Hans-Georg Lang

Stadtverordnete/r:

Herr Hans-Jürgen Back

Herr Markus Becker

Herr Jürgen Behler

Herr Otmar Bonacker

Herr Frank Drescher

Herr Joachim Dziuba

Herr Thomas Dziuba

Herr Dieter Erber

Herr Eike Ettl

Frau Dr. Uta Gruß

Herr Uwe Haemer

Herr Werner Hesse

Herr Frank Hille

Frau Annemarie Hühn

Herr Tobias Karlein

Herr Reinhard Kauk

Herr Winand Koch

Herr Otto Kotke sen.

Herr Jörg Linker

Frau Maria März

Herr Jochen Metz

Herr Werner Metzger

Frau Carla Mönninger-Botthof

Frau Handan Özgüven

Frau Ulrike Quirnbach

Herr Stefan Rhein
Herr Nils Runge
Herr Klaus Ryborsch
Herr Wolfgang Salzer
Frau Ilona Schaub
Herr Christian Somogyi
Herr Manfred Thierau
Herr Norbert Thierau
Herr Bernd Waldheim
Herr Friedhelm Wieber

Magistrat:

Herr Manfred Vollmer
Herr Heinrich Reinhardt
Herr Robert Botthof
Herr Karl-Heinz Digula
Herr Helmut Hahn
Herr Gerhard Kroll
Herr Hans-Dieter Langner
Frau Ursula Rogg

Ortsvorsteher:

Herr Adolf Fleischhauer
Herr Armin Naumann
Herr Helmut Schütz

Entschuldigt fehlen:

Frau Susanne Reitmeier, Stadtverordnete

Schriftführer:

Breitenstein, Jürgen Dipl. Verw. FH

/ Die Anwesenheitsliste wird Bestandteil des Original-Protokolls.

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Fragestunde
- 2.1 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Klaus Ryborsch (CDU-Fraktion) vom 10.10.2008 (eingegangen am 14.10.2008); betr. Ausbau der Hauptstraße
Antrag: 23a/0076/2008
- 2.2 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Hille (CDU-Fraktion) vom 16.10.2008 (eingegangen am 17.10.2008); betr. Projektgruppen Hessentag 2010
Antrag: 23a/0081/2008

TOP Beschlüsse

- 3 Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung von Herrn Bernd Zink zum Ehrenamtlichen Stadtrat

- 4 Wahl der Schiedspersonen in den Schiedsamtbezirken Stadtallendorf I (Kernstadt) und Stadtallendorf II (Niederklein und Schweinsberg)
Vorlage: FB3/2008/0034
- 5 Bauleitplanung der Stadt Stadtallendorf, Bebauungsplan Nr. 92, "Bahnhof Stadtallendorf" in der Kernstadt; Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB
Vorlage: FB4/2008/0102
- 6 Kindertagesstättenentwicklungsplan mit Bedarfsplanung (Fortschreibung 2009 - 2012)
Vorlage: FB3/2008/0033

TOP Anträge gem. § 14 GO

- 7 Rückkauf von Teilen des Busbahnhofes; Antrag gem. § 14 der GO der SPD-Fraktion vom 29.09.2008 (eingegangen am 01.10.2008)
Vorlage: SPD/2008/0005
- 8 Landesprogramm zur Sanierung von Hallenbädern; Antrag gem. § 14 GO der CDU-Fraktion vom 13.10.2008 (eingegangen am 14.10.2008)
Vorlage: CDU/2008/0003
- 9 Aufstellung von Fahrradgaragen; Antrag gem. § 14 GO der CDU-Fraktion vom 11.10.2008 (eingegangen am 14.10.2008)
Vorlage: CDU/2008/0004

TOP Anfragen gem. § 23 b GO

- 10 Informationspolitik des Magistrats; Anfrage gem. § 23 b GO der Fraktion BB-FDP vom 14.10.2008 (eingegangen am 14.10.2008)
Antrag: 23b/0078/2008
- 11 Interkommunale Zusammenarbeit; Anfrage gem. § 23 b der GO der Fraktion BB-FDP vom 14.10.2008 (eingegangen am 14.10.2008)
Antrag: 23b/0079/2008

TOP Kenntnisnahmen

- 12 Weiterentwicklung der Stadtmitte
hier: Investorenplanung des Investors Jantz/IPC Grundbesitz GmbH auf dem ehemaligen Bausbahnhof sowie auf der Stellplatzanlage "Straße des 17. Juni"
Vorlage: FB4/2008/0103
- 13 Informationen über den Fortgang der Innenstadtentwicklung; Sachstandsbericht 4
Vorlage: FB4/2008/0104
- 14 Beteiligungsbericht 2008
Vorlage: FB1/2008/0050
- 15 Mitteilungen
- 16 Verschiedenes

Inhalt der Verhandlungen:

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, des Magistrats, an der Spitze Herr Bürgermeister Vollmer, die Ortsvorsteher, die Vertreter der Presse, die Vertreter der Verwaltung sowie die Zuschauer.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang stellt die Beschlussfähigkeit des Hauses fest. Er stellt ferner fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist. Einwände gegen die Tagesordnung ergeben sich nicht.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang würdigt die Verdienste von Herrn Stadtrat Peter Mehlinger, der am 04.10.2008 verstorben ist. Er bittet die Anwesenden sich von den Plätzen zu erheben und des Verstorbenen zu gedenken.

Im Anschluss daran weist er darauf hin, dass Herr Bernd Zink sein Mandat niedergelegt hat, da er als ehrenamtlicher Stadtrat in den Magistrat nachrückt. Für Herrn Bernd Zink ist Herr Thomas Dziuba in die Stadtverordnetenversammlung nachgerückt; Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang begrüßt ihn und wünscht eine gute Zusammenarbeit.

Herr Bürgermeister Vollmer teilt mit, dass Tagesordnungspunkt 6 Kindertagesstättenentwicklungsplan mit Bedarfsplanung (Fortschreibung 2009 – 2012) zurückgezogen wird.

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die

- Tagesordnungspunkte 7 Rückkauf von Teilen des Busbahnhofs; Antrag gem. § 14 der GO der SPD-Fraktion vom 29.09.2008,
- TOP 12 Weiterentwicklung der Stadtmitte, hier: Investorenplanung des Investors Jantz/IPC Grundbesitz GmbH auf dem ehemaligen Busbahnhof sowie auf der Stellplatzanlage „Straße des 17. Juni“ sowie
- TOP 13 Information über den Fortgang der Innenstadtentwicklung, Sachstandsbericht 4

gemeinsam behandelt.

Weitere Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt liegen nicht vor.

TOP 2 Fragestunde

Es liegen 2 Anfragen gem. § 23 a der GO vor.

**TOP 2.1 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Klaus Ryborsch (CDU-Fraktion) vom 10.10.2008 (eingegangen am 14.10.2008); betr. Ausbau der Hauptstraße
Antrag: 23a/0076/2008**

Herr Bürgermeister Vollmer beantwortet die Anfrage; Zusatzfragen ergeben sich nicht.

**TOP 2.2 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Hille (CDU-Fraktion) vom 16.10.2008 (eingegangen am 17.10.2008); betr. Projektgruppen Hessentag 2010
Antrag: 23a/0081/2008**

Herr Bürgermeister Vollmer beantwortet die Anfrage; Zusatzfragen werden nicht gestellt.

TOP Beschlüsse

TOP 3 Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung von Herrn Bernd Zink zum Ehrenamtlichen Stadtrat

Nachdem Herr Bernd Zink am 11.10.2008 auf sein Mandat als Stadtverordneter verzichtet hat, rückt er als Ehrenamtlicher Stadtrat in den Magistrat nach.

Herr Bürgermeister Vollmer überreicht die Ernennungsurkunde zum „Ehrenamtlichen Stadtrat“ und nimmt die Verpflichtung nach § 9 des Hessischen Datenschutzgesetzes vor.

Anschließend legt Herr Bernd Zink gem. § 46 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) den vorgeschriebenen Diensteid vor dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung mit der vorgeschriebenen Eidesformel ab.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**TOP 4 Wahl der Schiedspersonen in den Schiedsamtbezirken Stadtallendorf I (Kernstadt) und Stadtallendorf II (Niederklein und Schweinsberg)
Vorlage: FB3/2008/0034**

Fachausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung sowie Soziales, 23.10.2008
Abstimmungsergebnis: Ja 11

Herr Stv. Eike Ettl hat vor Aufrufen des Tagesordnungspunktes den Sitzungssaal verlassen.

Anschließend wählt die Stadtverordnetenversammlung gem. § 4 Hessisches Schiedsamtgesetz die Schiedsleute für den Schiedsamtbezirk Stadtallendorf I und II.

Gem. § 55 Abs. 3 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) wird schriftlich und geheim aufgrund von Wahlvorschlägen gewählt. Allerdings kann bei Wahlen, die nach Stimmenmehrheit vorzunehmen sind, wenn niemand widerspricht durch

Zuruf oder Handaufheben abgestimmt werden. Es wird nun über jede zu besetzende Stelle einzeln abgestimmt. Da niemand widerspricht, wird bei den einzelnen Wahlvorschlägen jeweils durch Handaufheben offen abgestimmt:

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt gem. § 4 Hessisches Schiedsamtsgesetz folgende Personen:

- Detlev Brömer, wh. Albert-Schweitzer-Str. 21, zum Schiedsmann für den Schiedsamsbezirk Stadtallendorf I (Kernstadt)

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

- Birgit Kubitza, wh. Liebigstraße 6a, zur stellvertretenden Schiedsfrau für den Schiedsamsbezirk Stadtallendorf I (Kernstadt)

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

- Günther Ettl, wh. Im Froschwasser 26, zum Schiedsmann für den Schiedsamsbezirk Stadtallendorf II (Niederklein und Schweinsberg)

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

- Theodor Wilhelm Brand, wh. Auf dem Kies 3, zum stellvertretenden Schiedsmann für den Schiedsamsbezirk Stadtallendorf II (Niederklein und Schweinsberg)

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 5 Bauleitplanung der Stadt Stadtallendorf, Bebauungsplan Nr. 92, "Bahnhof Stadtallendorf" in der Kernstadt; Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB

Vorlage: FB4/2008/0102

Fachausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft,
23.10.2008

Abstimmungsergebnis: Ja 11

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

Beschluss:

Der Magistrat bittet die Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 92 „Bahnhof Stadtallendorf“ in der Kernstadt.
2. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans ist in der Anlage ersichtlich.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 6 Kindertagesstättenentwicklungsplan mit Bedarfsplanung (Fortschreibung 2009 - 2012)
Vorlage: FB3/2008/0033

Fachausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung sowie Soziales, 23.10.2008
Abstimmungsergebnis: Zurückgestellt

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung von Herrn Bürgermeister Vollmer zurückgezogen.

Beratungsergebnis: zurückgezogen

TOP Anträge gem. § 14 GO

TOP 7 Rückkauf von Teilen des Busbahnhofes; Antrag gem. § 14 der GO der SPD-Fraktion vom 29.09.2008 (eingegangen am 01.10.2008)
Vorlage: SPD/2008/0005

Die Tagesordnungspunkte 7, 12 und 13 werden aufgrund des Sachzusammenhangs – wie eingangs erwähnt – gemeinsam behandelt.

Herr Stv. Hesse (SPD) begründet den Antrag für seine Fraktion. Er kritisiert die Vorgehensweise des Investors Jantz/IPC Grundbesitz GmbH. Er richtet einen dringenden Appell an die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung das Grundstück für das ursprünglich geplante Ärztehaus zurück zu erwerben.

Zur Sache spricht weiter Herr Stv. Ryborsch (CDU) und geht hierbei auf seinen Vorredner ein. Er betont, die CDU-Fraktion stehe nach wie vor zur Bebauung dieser Fläche – auch unter der veränderten Situation. Daher lehne seine Fraktion den vorliegenden Antrag ab.

Herr Stv. Ettl erinnert an seinen damaligen Redebeitrag zur vorliegenden Thematik. Er kritisiert hierbei die bisherige Verfahrensweise und insbesondere die Planungen von IPC Jantz. Das Projekt Ärztehaus sei gescheitert; anstatt zunächst die Planungen für eine weitere Bebauung ruhen zu lassen, plane man nunmehr den Bau eines Elektronikmarktes auf diesem Grundstück. Zudem kritisiert er, dass man von der Verzögerung des 1. Spatenstiches, der am 02.10.2008 vorgesehen gewesen sei, aus der Presse habe erfahren müssen. Er vertritt die Auffassung, dass die Firma IPC Jantz GmbH nie ein ernsthaftes Interesse am Bau eines Ärztehauses gehabt habe. Er werde daher aus den v. g. Gründen dem Antrag der SPD-Fraktion seine Zustimmung erteilen.

Zur Sache spricht weiter Herr Manfred Thierau (REP) und signalisiert Ablehnung zum vorliegenden SPD-Antrag. Er betont, dass seine Fraktion die neueste Entwicklung zur Bebauung des Busbahnhofes sehr bedauere. Man betrachte die gesamte Entwicklung als sehr negativ. Man müsse jedoch das Beste aus der gesamten Misere machen. Seine Fraktion verwahre sich gegen Schuldzuweisungen vonseiten der SPD-Fraktion.

Seine Fraktion sei nach wie vor der Überzeugung, dass die Entscheidung - auch unter den veränderten Gegebenheiten - die richtige sei. Er geht in seinen Ausführungen auf die gemeinsame Sitzung des Magistrats und des Fachausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft vom 23.10.2008 ein. In dieser Sitzung habe der Investor deutlich gemacht, dass durch die Einsparung im Gesundheitswesen die Ärzte, die sich ursprünglich in dem Ärztehaus niederlassen wollten, abgesprungen seien. Den Ärzten habe die Realisierung des Bauprojektes zu lange gedauert. Auch habe der Investor immer wieder vor längeren Zeitverzögerungen gewarnt. Abschließend erklärt er, dass man keine weiteren Bauverzögerungen wolle und aus diesem Grunde den Antrag der SPD-Fraktion ablehnen werde.

Zur Sache spricht weiter Herr Stv. Koch (BB-FDP). Er erklärt, dass man bei vorliegender Thematik keine Schuldzuweisungen vornehmen werde. In seinen Ausführungen weist er darauf hin, dass man dem Investor mehr oder weniger ausgeliefert sei. Er erklärt, dass der Bau dieses Ärztehauses von Anfang an unrealistisch gewesen sei. In seinen Ausführungen geht er auf die Planung des Elektronikmarktes auf dem Busbahnhof ein. Er wirft die Frage auf, ob man hier nicht versuchen sollte noch einmal dahingehend einzuwirken, ob das Projekt Elektronikmarkt nicht auf der anderen Seite in der Stadtmitte realisiert werden könne.

In seinen weiteren Ausführungen geht er auf den Antrag der SPD-Fraktion ein und erklärt, dass er schon verstanden habe, dass dieser Antrag ein symbolischer sein solle. Allerdings müsse man, wenn man die Realität sehe, feststellen, dass dieser symbolische Antrag auch nichts mehr nütze. Und dies sei auch der einzige Grund, weshalb man dem vorliegenden Antrag der SPD-Fraktion nicht zustimmen werde.

Zur Sache spricht weiter Herr Stv. Somogyi (SPD). Er betont, dass die Absage des 1. Spatenstiches nicht von seiner Fraktion zu verantworten gewesen sei. In seinen Ausführungen betont er, dass man heute vor einer sehr wichtigen Entscheidung stehe; man könne heute noch die weiteren Schritte zur Entwicklung der Stadtmitte ggf. beeinflussen. Er geht hierbei noch mal auf den Inhalt des Antrags ein und erklärt, dass man sich mit einem Rückkauf dieses Grundstückes ein Stück Entscheidungskompetenz zurückholen könne. Die Notwendigkeit zum Rückkauf dieses Grundstückes müsse jedem nach dem Auftritt des Investors von IPC, Herrn Jantz, im Fachausschuss 4 deutlich vermittelt worden sein. Die Realisierung des Ärztehauses sei ebenso wie der geplante Bau eines Fachmarktes in der Straße des 17. Juni gescheitert. In seinen weiteren Ausführungen erklärt er, dass man keinerlei Einfluss auf die Vorgehensweise des Investors mehr habe. Man werde im wahrsten Sinne des Wortes wie ein „dressierter Bär mit Nasenring“ vorgeführt. Man habe seinerzeit vor einem Verkauf ohne Sicherheit gewarnt. Er appelliert noch einmal an die Stadtverordnetenversammlung dem vorliegenden Antrag zuzustimmen.

Zur Sache spricht Herr Stv. Hille (CDU). Er erklärt, dass seine Fraktion es sehr bedauere, dass der Bau eines Ärztehauses auf dem Busbahnhof nicht realisiert werde. Aus seiner Sicht versuche man hier einseitig Stimmung zu machen und äußere Mutmaßungen über die Gründe, die zum Scheitern der Realisierung des Ärztehauses geführt haben könnten. In seinen Ausführungen betont er, dass jetzt schnell Frequenzbringer angesiedelt werden müssten, um Kunden nach Stadtallendorf zu holen. Er warnt davor, dass man durch eine Nichtbebauung und eine zusätzliche zeitliche Verzögerung riskiere, weitere Kunden zu verlieren. In seinen weiteren Ausführungen weist er darauf hin, dass es natürlich von Vorteil sei, wenn dieser Elektronikmarkt in der Straße des 17. Juni entstehen würde, allerdings könne man nach Aussagen von GMA auch die andere Variante realisieren. Er signalisiert Ablehnung seiner Fraktion zum vorliegenden SPD-Antrag.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang weist in diesem Zusammenhang auf die Geschäftsordnung hin, wonach jedes Mitglied zu einem Antrag nur einmal sprechen soll. Allerdings habe er dies bisher immer sehr großzügig gehandhabt. Er bittet daher, die nachfolgenden Redner sich entsprechend kurz zu fassen.

Zur Sache spricht Herr Stv. Ettl. Zu Beginn seines Redebeitrags entschuldigt er sich bei Herrn Stv. Manfred Thierau. Er habe ihn in Bezug auf die Ausschusssitzung des Fachausschusses 4 keine Zusammenarbeit mit der SPD unterstellen wollen, die er gar nicht beabsichtigt habe.

In seinen weiteren Ausführungen geht er noch einmal auf den Antrag der SPD-Fraktion ein, der symbolhaft ausdrücke, dass gegebene Versprechungen vonseiten des Investors auch einzuhalten seien. Dies solle mit diesem Antrag untermauert werden.

Zur Sache spricht abschließend Herr Stv. Hesse (SPD) und geht hierbei auf die Ausführungen des Herrn Stv. Hille (CDU) ein. Er erläutert den Antragstext und betont, dass für die Fläche „Ärztehaus“ keine abgestimmte Planung vorliege und man daher mit dem Antrag auf Rückkauf des Grundstücks dem Investor deutlich machen wolle, dass die Stadtverordnetenversammlung hier Einfluss bekomme. Er äußert sein Unverständnis zur ablehnenden Haltung der Fraktion Bürgerblock-FDP.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, wird über den Antrag abgestimmt.

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Magistrat wird beauftragt, mit der Firma IPC in Verhandlungen zu treten mit dem Ziel, das Teilstück des Busbahnhofsareals, das für die Errichtung eines Ärztehauses und Nebenflächen vorgesehen war, zurückzukaufen zu den Konditionen, zu denen es an IPC veräußert wurde.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja (11 SPD, 1 fraktionslos)
 24 Nein (18 CDU, 3 REP, 3 BB-FDP)

Somit ist der Antrag abgelehnt.

**TOP 8 Landesprogramm zur Sanierung von Hallenbädern; Antrag gem. § 14 GO der CDU-Fraktion vom 13.10.2008 (eingegangen am 14.10.2008)
Vorlage: CDU/2008/0003**

Herr Stv. Dziuba (CDU) begründet den Antrag für seine Fraktion. Zur Sache spricht weiter Herr Stv. Waldheim (SPD) und signalisiert Zustimmung seiner Fraktion.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Antragstext:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, in wie weit das neue 50 Millionen Landesprogramm zur Sanierung von Hallenbädern für das städtische Hallenbad genutzt werden kann.

Insbesondere soll geprüft werden:

- Welche Sanierungsarbeiten notwendig sind;
- ob eine Hallenbaderweiterung in das Förderprogramm fällt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**TOP 9 Aufstellung von Fahrradgaragen; Antrag gem. § 14 GO der CDU-Fraktion vom 11.10.2008 (eingegangen am 14.10.2008)
Vorlage: CDU/2008/0004**

Frau Stv. Quirnbach (CDU) begründet den Antrag für ihre Fraktion.

Herr Stv. Koch (BB-FDP) bittet den vorliegenden Antrag in einen Prüfantrag umzuwandeln, um konkrete Zahlen zu erhalten. Grundsätzlich sei seine Fraktion mit dem vorliegenden Antrag einverstanden.

Zur Sache spricht weiter Herr Stv. Behler (SPD) und erklärt, dass er diese Idee befürworte. Allerdings stelle sich auch ihm die Frage nach den Kosten bzw. Mietkosten. Er signalisiert grundsätzlich Zustimmung, bittet aber den Antragsteller den vorliegenden Antrag in einen Prüfantrag umzuwandeln und in den Fachausschuss zu verweisen.

Herr Stv. Ryborsch (CDU) erklärt, dass man mit der Umwandlung zu einem Prüfantrag einverstanden sei.

Nach Diskussion einigt man sich auf folgenden Antragstext, der noch einmal von Herrn Stadtverordnetenvorsteher Lang verlesen wird:

Antragstext:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, am Stadtallendorfer Bahnhof abschließbare Fahrradgaragen aufzustellen, mit dem Ziel, diese gegen eine Gebühr an Pendler und Schüler zu vermieten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP Anfragen gem. § 23 b GO

**TOP 10 Informationspolitik des Magistrats; Anfrage gem. § 23 b GO der Fraktion BB-FDP vom 14.10.2008 (eingegangen am 14.10.2008)
Antrag: 23b/0078/2008**

Die Anfrage wurde mit Schreiben vom 23.10.2008 durch den Magistrat beantwortet. Der Fragesteller verzichtet auf eine Stellungnahme.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**TOP 11 Interkommunale Zusammenarbeit; Anfrage gem. § 23 b der GO der Fraktion BB-FDP vom 14.10.2008 (eingegangen am 14.10.2008)
Antrag: 23b/0079/2008**

Die Anfrage wurde ebenfalls mit Schreiben vom 23.10.2008 durch den Magistrat beantwortet. Zusatzfragen durch den Fragesteller werden nicht gestellt.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

TOP Kenntnisnahmen

**TOP 12 Weiterentwicklung der Stadtmitte
hier: Investorenplanung des Investors Jantz/IPC Grundbesitz GmbH auf dem ehemaligen Bausbahnhof sowie auf der Stellplatzanlage "Straße des 17. Juni"
Vorlage: FB4/2008/0103**

Fachausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft,
23.10.2008

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

Kenntnisnahme:

Im Rahmen der Weiterentwicklung der Stadtmitte Stadtallendorfs ist die Investorenplanung auf dem ehemaligen Busbahnhof an der Niederkleiner Straße/Herrenwaldstraße sowie auf der Stellplatzanlage „Straße des 17. Juni“ als zentrales Projekt zu bewerten.

Im Gegensatz zu den ursprünglichen Planungen des Investors Jantz/IPC Grundbesitz GmbH haben sich nunmehr kurzfristig Veränderungen ergeben.

a) **Ärztehaus**

Der Verwaltung wurde Ende September vom Investor Jantz/IPC Grundbesitz GmbH mitgeteilt, dass die Realisierung des Ärztehauses nicht mehr weiterverfolgt wird, da die Mietvertragsverhandlungen mit den Ärzten gescheitert sind.

b) **Einkaufszentrum auf dem ehemaligen Busbahnhof**

Ursprünglich war ein Beginn der Bauarbeiten für das Einkaufszentrum auf dem ehemaligen Busbahnhof für Oktober 2008 vorgesehen. Hierzu war bereits ein Termin für den 1. Spatenstich am 2. Oktober 2008 vereinbart worden. Aufgrund der Tatsache, dass das geplante Ärztehaus nicht mehr realisiert werden kann, wurde der Verwaltung mitgeteilt, dass eine „Neuordnung“ des gesamten Projekts erforderlich sei und insofern der Beginn der Maßnahme verschoben werden müsse. Der Investor sagte jedoch zu, dass mit einer Realisierung des Einkaufszentrums in Stadtallendorf weiterhin bis zum Ende des Jahres 2009 zu rechnen sei.

c) **Fachmarkt auf der ehemaligen Stellplatzanlage „Straße des 17. Juni“**

Im Rahmen des Innenstadtkonzepts Stadtallendorf war die Errichtung eines attraktiven Fachmarkts auf der Stellplatzanlage „Straße des 17. Juni“ integraler Bestandteil des Gesamtprojekts „Weiterentwicklung der Stadtmitte“. Nach Aussage des Investors ist es in der Vergangenheit nicht gelungen, einen adäquaten Fachmarktbetreiber für diese Immobilie zu finden. Daher wurde eine Neustrukturierung des Objekts durch den Investor vorgenommen (siehe Informationen über den Fortgang der Innenstadtentwicklung, Sachstandsbericht 3). Anstelle eines großflächigen Fachmarktangebots wurde der Verwaltung nunmehr der Vorschlag der Unterteilung der Immobilie in vier kleinere Fachgeschäftseinheiten unterbreitet und zur Genehmigung vorgelegt. Nach Auffassung der Verwaltung wird weiterhin eine Fachmarktlösung für diesen Standort präferiert.

Daher soll im Rahmen der Fachausschusssitzung des Fachausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft der Investor, Herr Uwe Jantz, die Gelegenheit bekommen, die von ihm vorgelegte Konzeption zu erläutern.

Im Rahmen der Fachausschusssitzung am 23.10.2008 wird der Investor, Herr Uwe Jantz, die neuen Entwicklungen im Rahmen der Weiterentwicklung der Stadtmitte darstellen und für Fragestellungen zur Verfügung stehen.

Es ist geplant, Herrn Peter Berger von der GMA (Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung), Köln, zu dieser Fachausschusssitzung einzuladen, um eine Einschätzung eines Experten, der auch die Entwicklung des „Innenstadtkonzepts“ begleitet hat, zu erhalten.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**TOP 13 Informationen über den Fortgang der Innenstadtentwicklung;
Sachstandsbericht 4
Vorlage: FB4/2008/0104**

Fachausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft,
23.10.2008

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

Kenntnisnahme:

Die Stadtverordnetenversammlung beschloss in ihrer Sitzung am 06.03.2008, dass über die Entwicklung des Projektes „Erweiterung und Ergänzung der Stadtmitte“ bis zu dessen Fertigstellung in jeder Stadtverordnetenversammlung ein aktueller Sachstandsbericht erstattet werden soll. In diesem Bericht sollen dargestellt werden:

- a) Die aktuellen Planungsstände der Projektbereiche „Ehemaliger Busbahnhof“, „Einkaufsbereich Parkplatz Straße des 17. Juni“ und „Ärztehaus“,
- b) aktueller Stand der Verhandlungen mit den unterschiedlichen Betreibern und
- c) Stand der Vertragsabschlüsse.

Sachstand zum 06. Oktober 2008

Zu a):

Die Mietvertragsverhandlungen für die Praxismietverträge zwischen den Ärzten und dem Investor wurden ergebnislos abgebrochen.

Der Bauantrag für das Einkaufszentrum auf dem ehemaligen Busbahnhof (ohne Ärztehaus) wurde im April 2008 fertig gestellt. Die Genehmigung für das Objekt wurde im August 2008 erteilt.

Zwischenzeitlich wurde durch den Investor eine Auswahl für einen Generalunternehmer zur Realisierung des Objekts vorgenommen. Eine erste Anlaufbesprechung für das Projekt fand im Rathaus am 16.09.2008 statt. Der Termin für den 1. Spatenstich am 02.10.2008 wurde vom Investor mit der Begründung, dass aufgrund des Scheiterns der Vertragsverhandlungen für das Ärztehaus eine Neustrukturierung des Projekts erforderlich wird, abgesagt.

Für den Einkaufsbereich Stellplatzanlage an der „Straße des 17. Juni“ wurde ein Alternativkonzept mit vier Ladeneinheiten durch den Investor zur Genehmigung eingereicht.

Zu b):

Mit folgenden Betreibern steht der Investor in Verhandlung bzw. sind die Verhandlungen abgeschlossen.

1. Für das Einkaufszentrum im Bereich des Busbahnhofs
 - Lebensmittelvollsortimenter der Firma REWE (Verhandlungen abgeschlossen)
 - Lebensmitteldiscounter Firma Aldi (Verhandlungen abgeschlossen)
 - Kleinkaufhaus Drogeriemarkt Firma Müller (Verhandlungen abgeschlossen)
2. Für die Ladenzeile im Bereich der Stellplatzanlage „Straße des 17. Juni“ führt der Investor derzeit Verhandlungen mit interessierten Anbietern.

Zu c):

Siehe Antwort zu b).

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

TOP 14 **Beteiligungsbericht 2008**
Vorlage: FB1/2008/0050

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen,
28.10.2008

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

Kenntnisnahme:

Der als Anlage beigefügte Beteiligungsbericht 2008 wird zur Kenntnis
genommen.

Herr Bürgermeister Vollmer weist darauf hin, dass der Bericht an 2 Stellen
korrigiert worden sei.

Die Korrektur wird wie folgt zu Protokoll genommen:

1. Seite 15 (Beteiligungsumfang)

bis 31.12.2005

Verein Arbeit und Bildung e. V. 21.500 €= 83,66 %

Stadt Marburg 2.600 €= 10,12 %

2. Seite 19 (Beteiligungsumfang)

Anzahl der gezeichneten Anteile: 1

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

TOP 15 **Mitteilungen**

Herr Bürgermeister Vollmer teilt im Zusammenhang mit der Anfrage der SPD-
Fraktion, die nicht fristgerecht eingegangen war, sowie aus aktuellem Anlass mit,
dass die Stadt Stadtallendorf in den letzten Jahren keinerlei liquide Mittel – mit
Ausnahme bei der Sparkasse, einer Landesbank oder Volksbank angelegt habe.

Weitere Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt liegen nicht vor.

TOP 16 Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang bedankt sich für die Teilnahme an der Sitzung, wünscht eine schönen Abend und schließt die Sitzung.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Hans-Georg L a n g
Stadtverordnetenvorsteher

Jürgen Breitenstein
Dipl.Verw. (FH)